

## Tour de France newsletter, Nr. 11-2008, 31.10.2008

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc.... **Ab sofort gibt es neue Pressefotos.**

**Mein neuer Sampler LeTour 4 wird nun endlich am 5. Dezember 2008 erscheinen. Darauf diesmal 20 Stücke! Es wird den Sampler aber auch schon bei meinen Release-Parties (Tracklisting und die Daten findet ihr unter Punkt 3) zum Sonderpreis von EUR 12 zu kaufen geben! Mehr zum Sampler dann im nächsten Newsletter.**

*Wieder mal drohen der Radiolandschaft unangenehme Einschnitte. Nachdem schon Bayern 2 den „Weltempfänger“ liquidiert hat und das Berliner Radio Multikulti aus dem Äther genommen worden ist, sollen nun, so war zu hören, die deutschsprachigen Sendungen des französischen Senders RFI eingestellt werden. Mehr dazu unter Punkt 7. Wenn ihr Zeit findet, schreibt doch eine kurze Protestnote.*

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

## Inhalt

1. Termine TOUR DE FRANCE
2. Meine Sampler LeTour Vol 1- 3 !
3. LeTour 4. Tracklisting
4. Neue Franzosen-Cds: Coralie Clement, François Breut, The Lovers, Erik Truffaz, Rokia Traoré, etc
5. Franzosen-Acts live: Marianne Dissard, Dub Inc., Les Fis de Teuphu, Asa, Ayo, u.a.
6. Verlosung: 5 CDs
7. Rettet RFI (Radio France International) auf deutsch!!!
8. Filmtipp: Bienvenue chez les ch`tis
9. Playlist

## 01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France buchen möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

**Freitag, 31. Oktober 2008, München, Ampere Etappe 102, 22 Uhr (dieser Termin ersetzt den eigentlichen Termin Fr, 7. November 2008 !!!!!), mit Co-DJ Mikael Bourdon. Plattentaufe LeTour 4 !!**

Freitag, 7. November 2008, München, Ampere. Termin fällt aus ! Die Firma BMW hat am 7. November das ganze Muffatwerk gemietet ; da ist dann leider auch kein Platz für uns..... Unsere Party wird auf Freitag, 31. Oktober vorgezogen !

Freitag, 14. November 2008, Düsseldorf, Zakk, 21 Uhr. Endlich wieder mal im Rheinland. Zum ersten Mal in Düsseldorf. 22 Uhr, Release-Party LeTour 4.

Samstag, 15. November 2008, Saarbrücken, Sparte 4, 21.30 Uhr, Neue location ! Release-Party LeTour 4.

Freitag, 21. November 2008, CH-Bern, Dampfzentrale, 24 Uhr,, Release-Party LeTour 4

Samstag, 29. November 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 63, 24 Uhr, Release-Party LeTour 4

Freitag, 5. Dezember 2008, München, Ampere, Etappe 103, mit Co-DJ Mikael Bourdon und DJ Y alias Jean-Yves, Soirée spéciale 10 ans MFC. Münchens wichtigste französische Homepage feiert 10jähriges. [www.munich-french-connection.net](http://www.munich-french-connection.net)

Freitag, 12. Dezember 2008. Frankfurt, Sinkkasten, 22 Uhr, Release-Party LeTour 4

Samstag, 20. Dezember 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 64, 24 Uhr

Freitag, 2. Januar 2009, München, Ampere. Party wird auf Freitag, 9. Januar 2009 verschoben.

Freitag, 9. Januar 2009, München, Ampere, Etappe 104, 22 Uhr. Dieser Termin ersetzt den Freitag, 2. Januar !!!

Samstag, 31. Januar 2009, Berlin, Roter Salon, Etappe 65, 24 Uhr

## **02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler ! LeTour 4 ab 5. Dezember 2008**

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localmedia.com](http://www.localmedia.com) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. LeTour 1 wird vermutlich 2009 wieder aufgelegt.**

## **03 LeTour 4 ab 05. Dezember2008 in den Läden!**

Ihr Lieben, lang hat es gedauert: ab dem 5. Dezember steht LeTour 4 nun endlich in den Läden. Erscheinen wird LeTour 4 beim Frankfurter Label localmedia, den Vertrieb übernimmt Al!ve. Die CD gibt es auch bei amazon.de oder bei mir direkt zu kaufen (EUR 14,00+EUR 1,45 Porto in Deutschland; Schweiz+Österreich: etwas höhere Portokosten).

Die CD wird es übrigens bei den Release-Parties zum Sonderpreis von EUR 12,00 zu kaufen geben!

## **LeTour 4**

*Compiled by Thomas Bohnet*

(localmedia/Al!ve)

**VÖ: 5. Dezember 2008**

- 01 Benjamin Biolay: Rendez-vous qui sait
- 02 Dionysos (feat. Olivia Ruiz): Tais toi mon coeur
- 03 Olivier Libaux (feat. Barbara Carlotti): Le petit succès
- 04 Mick est tout seul: J`te jure
- 05 Poney Express: Paris de loin
- 06 Boogalox: Chez les yé-yé
- 07 Oaistar: Match de gala
- 08 Mouss & Hakim: Bottes de banlieue (Version Camarade)
- 09 La vieille école: Limité mon gars
- 10 Renan Luce: La Lettre
- 11 MeLL: Même pas peur
- 12 Xavier Caféine: La fin du monde
- 13 Yelle: A cause de garçon
- 14 Pravda: Tu est à l`Ouest
- 15 Electrique: Train grand vitesse
- 16 Margo: Janvier #1
- 17 Mademoiselle Olivier: Initials SG
- 18 DKDENT: Leçons française
- 19 Berry: Demain
- 20 Bonus-Track: An Pierlé: Il est cinq heures, Paris s`veille

### **LeTour 4 Release-Parties**

Fr 31. Oktober 2008 München-Ampere  
Fr 14. November 2008 Düsseldorf-Zakk  
Sa 15. November 2008 Saarbrücken-Sparte 4  
Fr 21. November 2008 CH-Bern-Dampfzentrale  
Sa 29. November 2008 Berlin-Roter Salon  
Fr 12. Dezember 2008 Frankfurt-Sinkkasten

Bei den Release-Parties gibt es sowohl LeTour 4 als auch LeTour 2 und LeTour 3 zum Sonderpreis von EUR 12,00 zu kaufen!

## 04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### **Coralie Clement: Toystore (EMI)**

Mit Spannung erwartet wurde „Toystore“, das neue Album von Coralie Clement, der kleinen Schwester von Nouvelle-Chanson-Star Benjamin Biolay, das vier Jahre nach „Bye Bye Beauté“ nun endlich erschienen ist. Einen ersten Vorgeschmack auf das Album hat die 26-jährige Sängerin gerade eben beim kleinen Frankreich-Abend der Berliner Musikmesse „Popkomm“ im Kesselhaus gegeben. Als Überraschung hatte Coralie als Gastmusiker keinen Geringeren als ihren Bruder himself, mit dabei. Biolay, der beau, den der glamour umstrahlt, das kleine Musikgenie, der Multiinstrumentalist, der Gitarre, Ukulele, Geige, Klavier und anderes spielte, gelegentlich als Backing Sänger auftrat, ansonsten vor allem die Frauenherzen in der proppenvollen ehemaligen Fabrikhalle höher schlagen liess. Brüderchen selbst hat auch bis auf einen Titel (eine Coverversion von „Reines des pommes“ der New-Wave-Heldin Lio) alle Songs des dritten Werkes geschrieben, sowie alle (!) 22 Instrumente eingespielt. Echte Bruderliebe eben! - Wobei BB sich hauptsächlich diverser Spielzeuginstrumente bedient hat. Nicht unbedingt ganz neu, da damit seit Jahren sowohl Yann Tiersen als auch (noch besser) Pascal Comelade arbeiten, aber gut gemacht. Nach dem sehr soften Debütalbum Coralies „Salle des pas-pardues“ von 2001 und dem rockigeren zweiten Werk „Bye Bye Beauté“ ist dem Geschwisterpaar, trotz ein, zwei schwächeren Titeln, ein sehr sehr hübsches French-Pop-Album gelungen mit einigen potentiellen Hits, ob nun das mit Flöte und Ukulele verzierte „C`est la vie“ (mein absoluter Favorit und wäre LeTour 4 nicht schon voll – den Titel hätte ich gerne noch gehabt!), „Houlala“ oder „So long Babylone“ mit seinem Reggae-Touch. Biolay goes Reggae: hier kommt BB nu auch seinem Idol, Serge Gainsbourg (bekanntermassen ein früher Entdecker des Reggae) nahe. - Oder die Schnulze „Je ne sens plus ton amour“, bei der Pop-Softie Etienne Daho der Duett-Partner ist. Getragen wird das alles von Coralies hübscher Stimme, die nicht besonders voluminös, dafür aber sehr sympathisch klingt. Nach seiner eigenen Platte „Trash yé-yé“ ein weiteres Beispiel dafür, dass Biolay wieder ganz bei sich ist und in die Erfolgsspur zurückgefunden hat. Bravo!

### **François Breut: A L`àveuglette (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 07.11.2008)**

Wo Coralie Clement zugänglicher poppig ist, klingt die wunderbare François Breut immer etwas schräger, melancholischer, verstiegener, wobei das gelegentlich zu überirdisch schönen Titeln führt: denken wir an „Si tu disais“, ihren bislang grössten Hit! Kein Wunder also, kann sie internationale Kollegen wie Calexico, Herman Düne, die Walkabouts oder die Tindersticks mit zu ihren Fans zählen. Sie selbst gibt auf ihrer MySpace-Seite übrigens als einen Einfluss an: „Fifi Brindacier“, der französische Name für Pippi Langstrumpf! Auch die 38jährige spielte am selben Popkomm-Abend wie Mademoiselle Clement, begleitet von einem exzellenten Duo an Gitarre und Drums vorwiegend Stücke ihres neuen, vierten Albums „A L`àveuglette“, das am 7. November bei uns herauskommen wird. Und die neue Platte ist wesentlich besser als die letzte, knüpft an ihr Meisterwerk „Vingt à trente mille jours“ von 2001 an. Hier treffen sich Nouvelle Chanson und schrammeliger Indierock, atmosphärische Sounds und Pop.

### **The Lovers: Pardon My French und The Lovers, beide CDs über [www.voilathelovers.com](http://www.voilathelovers.com)**

Wer das deutsch-französische Duo Stereo Total mag, der wird auch dieses im englischen Sheffield lebende Duo lieben! Die Französin Marion Benoist und Fred de Fred haben sich, so geht die Legende, in den USA kennengelernt und sind nach Sheffield gezogen, wo sie u.a. mit Richard Hawley herumhängen und auch Jarvis Cocker (von Pulp) kennenlernen (der ihnen den Song „La Degustation“ schreibt). Dort ist vor drei Jahren ihr exzellentes Debüt „The Lovers“ erschienen, dem gerade eben Album Nr 2, „Pardon My French“ folgt. Hier gibt es ironische Songs über die Unmöglichkeit der Freundschaft zwischen Mann und Frau (ohne Sex!) – „Friends“ - den Walzer „La vie“, das countryangehauchte „When 69 becomes 96“, das sexy „Striptease For Beginners“ oder den Mambo „Chikkaboom“. Nicht zu vergessen „Never win“, wo die beiden bei einem der besten minimalistischen Pop-Songs ever, „Dadada“ der deutschen NDW-Band Trio geklaut haben. Swing, French Pop, Hawaii-Sounds, Surf, 60s – you name it. Marion und Fred mixen einen bekömmlichen Cocktail hübscher Melodien mit amüsanten mal französischen, mal englischen Texten. Selbst die einzige Coverversion „Love Cats“ der Cure lass ich da gerne durchgehen. Doch, so nett „Pardon My French“ ist, das Debüt ist noch viel viel besser (das englisch-französische Stück „Bring Your Chaos“ findet sich nicht umsonst auf LeTour 3), weshalb hier auch auf dieses hingewiesen werden soll. Die CDs gibt es übrigens über die homepage der Band zu kaufen.

**Pas Chic Chic: Au Contraire (Semprini/Cargo)**

Montreal ist für seine umtriebige Szene ja bestens bekannt. Pas Chic Chic ist ein neues Projekt, gebildet aus Mitglieder der Avantgarde-Post-„Rock“-Bands Godspeed You! Black Emperor, A Silver Mount Zion und anderer. Unter dem neuen Bandnamen macht man sich daran, ein „Pop“-Album aufzunehmen. Wobei das hier, wie bei dieser Konstellation nicht anders zu erwarten, einen ganz eigenen „Geschmack“ hat: Mir ist das Gemisch aus französischem Rock, Chanson, Indie-Pop, Prog-Rock und an deutschem Kraut-Rock angelehnten gelegentlich etwas zu pathos-schwanger geraten. Interessant und eigenwillig ist es aber allemal, was auf diesem Debütalbum zu hören ist.

**Erik Truffaz: Rendez-vous (Paris-Benares-Mexico) Blue Note, EMI, VÖ: 07.11.2008**

400 000 Platten hat der französische Jazztrompeter bislang immerhin verkauft, seit er 1996 zum ersten Mal beim legendären Jazzlabel Blue Note angetreten ist. Nun kommt er gleich mit einem Dreifach-Album um die Ecke. Drei Städte, drei neue Kollaborationen mit anderen Musikern. Paris bringt ihn mit dem Vokalartisten (Rapper und Beat Box) Sly Johnson zusammen, der unlängst erst mit Camille hier bei uns auf Tour war. Zusammen klingt das alles sehr funky. Dieser Teil gefällt mir am besten! In „Mexico“ arbeitet Truffaz mit dem mexikanischen Musiker Murcof zusammen, was dann wieder sehr jazzy ist. In Benares wird es indisch.

**Rokia Traoré: Tchamantche (out/here rec/Indigo, VÖ: 11.11.2008)**

Sehr schöne neue Platte der aus Mali kommenden Sängerin Rokia Traoré, die die meiste Zeit in Paris lebt. Wie schon auf früheren Platten verschmilzt die Westafrikanerin traditionelle Sounds mit modernen Ideen. Diesesmal hat sie ihre Liebe zur Gretsch-Gitarre (die legendäre E-Gitarre, die wir nicht erst seit George Harrision kennen) entdeckt. Im Gegensatz zu traditionellen Kollegen vom Schlage Salif Keitas fließen hier mehr Elemente von westlichen Rock und Blues ein. Da überrascht es dann auch nicht, dass sie einen Track von Billie Holiday („The Man I Love“) bearbeitet. Für Überraschungen war die 1974 geborene Diplomantochter ja immer gut. So arbeitete sie auf ihrem letzten Album „Bobmboi“ (2003) mit dem US-amerikanischen Kronos Quartet zusammen. Gesungen wird überwiegend auf Bambara (einem der Dialekte Malis), auf zwei Stücken aber auch auf französisch und englisch. Als Gastmusiker mit dabei sind auf der neuen Platte unter anderem der französische Rapper und Beatbox-Meister Silvere „Sly“ Johnson von der Saian Supa Crew, der jüngst erst mit Camille live unterwegs war und auch (siehe Extra-Kritik) mit Erik Truffaz zusammenarbeitet. Mit dabei ist auch der exzellente französische Songwriter Seb Martel, der wiederum eher nur Fans wie mir bekannt sein dürfte. Live ist Rokia Traoré im November in Deutschland unterwegs. Siehe Tourdaten.

**Gotan Project: Live (Ya Basta/Universal Music, VÖ: 14.11.2008)**

Ich bin kein grosser Fan dieser Electro-Tango-Band. Trotzdem kurz hier der Hinweis auf ihr Doppel-Live-Album. Das Trio kombiniert klassischen Tango mit elektronischen Sounds und legt hier ein schön aufgemacktes Paket vor. CD 1 bringt Liveaufnahmen aus der Zeit ihres ersten Albums „La revanche del tango“, CD 2 dann „lunático“. Das Ganze gibt es wohl auch als Box mit zusätzlicher DVD, Single und Fotobuch

**Various Artists: Le Pop – Les Filles (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 21.11.2008)**

Diesesmal haben sich die Kollegen des Kölner Labels für ihren Sampler ganz der jungen Frauenstimmen verschrieben. Wobei neben bekannten Namen (Coralie Clement, Jeanne Cherhal, François Breut, Barbara Carlotti) auch wieder einige neue Namen (Maud Lübeck, Doris Park) auftauchen. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

**Various Artists: Filles Fragiles Vol 2 – Pop Gems From French Demoiselles(Zyx, VÖ: 21.11.2008)**

Zweiter Sampler mit hübschen französischen/frankophonen Frauenstimmen. Zusammengestellt vom umtriebigen holländischen Blogger Guuz Hoogaerts respektive Guuzbourg! Der Holländer betreibt den vielleicht besten Blogg in Sachen französischer Musik von Frauen. Wobei da gerne auch mal das

Aussehen über die Qualität dominiert, will sagen: das Auge hört ja auch mit. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

**Mr. Oizo: Lambs Anger (Ed Banger/Al!ve, VÖ: 28.11.2008)**

Das neue Album von Quntin Dupieux alias Mr. Oizo, den wir seit 1999, seit seinem „Flat Beat“ mit der gelben Puppe Flat Eric kennen. Mehr im nächsten Newsletter.

**mAm`Zelle Bip et FrAnck Perrolle: dito ([www.myspace.com/enviedepartirailleurs](http://www.myspace.com/enviedepartirailleurs))**

„une guitare, une voix, c`est tout“ wirbt dieses Pariser Duo für sich. Mehr im nächsten Newsletter.

**Marie Modiano: Outland (Naive, VÖ: Januar 2008)**

Zweites Album der französischen Sängerin, der Nachfolger von „I`m not a rose“. Produziert vom schwedischen Produzenten Peter von Poehl. Einen Vorgeschmack auf die Platte hat Marie Modiano unlängst beim Popkomm-Abend im Berliner Kesselhaus (mit François Breut und Coralie Clement) gegeben. Mehr zur Platte später.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Moriarty: Gee Whiz But This Is A Lonesome Town (Naive, Indigo)**

**Cocosuma: We`ll Drive Home Backwards“ (3rd Side/Al!ve)**

**Hollywood, Mon Amour: 80s Movie Songs Revisited**

**(The Perfect Kiss/Pias Germany)**

**Raul Paz: En vivo! (Naive, Indigo)**

**Tryo: Ce Que L`on Seme (Sony BMG Import)**

**Marianne Dissard: L`entredeux (Le Pop Musik, Groove Attack)**

**Mini Moustache: La vie en disco (Monohausen Records/Groove Attack)**

**SebastiAn: Remixes (Ed Banger, Al!ve)**

**Laetitia Sheriff: Games Over (Fargo Import)**

**Dub Inc: Afriky (Naive/Indigo)**

**Joseph D`Anvers: Les jours Sauvages (Atmospheriques, Import)**

**Gaetane Abrial: Cheyenne Song (Virgin(EMI, Import)**

**Scratch Massive: Underground Needs Your Money Baby (Chateaurouge/Modulor)**

**SOHA: D`ici et D`ailleurs (EMI)**

**Barbara Carlotti: L`idéal“ (4AD/Beggars Group)**

**Jérôme Minière: Coeurs (Le Pop Musik/Groove Attack)**

**The Teenagers: Reality Check (Merok/XL Recordings/Beggars Group)**

**Seelenluft: Birds And Plants And Rocks And Things (Gigolo)**

## 05 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### Mini Moustache

Meine Lieblings-Fake-Franzosen, die „Rois du Discotheque“ leben inzwischen in Berlin („billischeeeeer als Paris“) und haben endlich ihr erstes Album mit dem hübschen Titel „La vie en disco“ veröffentlicht. Mehr Infos unter [www.minimoustache.de](http://www.minimoustache.de) und [www.myspace.com/minimoustache](http://www.myspace.com/minimoustache)

31.10. Andernach, Juz  
01.11. Leipzig, Sweat Club  
04.11. Konstanz, Kantine  
05.11. CH-Basel, tba  
06.11. Stuttgart, Keller Klub  
07.11. CH-St.Gallen, tba  
08.11. Herrenberg, Dolce Vita

### Raul Paz

Raul Paz ist zwar Kubaner, lebt aber seit Jahren in Paris, wo er als einer der wichtigsten Vertreter der „New Cuban Wave“ gilt. Seine Vermischung von kubanischen Rhythmen mit Rock, Dub und HipHop spricht auch eine jüngere Szene an. Fünf Alben gehen bislang aufs Konto des 39jährigen, der, 1996 aus Kuba geflohen, erst 2007 wieder Konzerte auf Kuba geben durfte. Mit seiner kubanisch-französischen Band eroberte er auch dort sein Publikum. Vorliegendes Livealbum gibt einen guten Eindruck der Liveklasse von Raul Paz. Wobei es zur Live-CD auch noch eine DVD gibt.

31.10. München, Ampere (im Anschluß dann Tour de France)  
26.11. Nürnberg, Karstadt Kulturcafé

### Stacey Kent

US-amerikanische Jazzsängerin mit einem faible für Frankreich. Auf ihrem schönen Album „Breakfast On The Morning Tram“ (Blue Note/EMI) singt Stacey Kent auch französisch – und das ziemlich gut, wie auf „La saison de pluies“ und „Ces petits riens“ zu hören. Mehr auf [www.stacey-kent.com](http://www.stacey-kent.com)

31.10. Essen, Philharmonie  
01.11. A-Salzburg, Kongresshalle  
02..11. Leipzig, Schauspielhaus

### Marianne Dissard

Die in Tucson lebende Französin hat gerade bei den Kollegen von Le Pop ihr exzellentes Debütalbum veröffentlicht. Calexico meets French Chanson. Mehr unter [www.lepopmusik.de](http://www.lepopmusik.de)

01.11. Köln, Wallraf-Richartz Museum  
02.11. Dresden, Scheune  
04.11. Berlin, Maschinenhaus  
06.11. Saarbrücken, Sparte 4  
07.11. Hofheim, Jazzkeller  
08.11. CH-Lausanne, Le Bourg  
09.11. CH-Winterthur, Salzhaus

### **Asa**

Afro-Folk. Pariser Sängerin mit afrikanischen (nigerianischen) Wurzeln Sängerin mit Erfolgen in Frankreich. Ähnlich wie Ayo vermischt auch sie die Stile, erinnert manchmal an Tracy Chapman. Mehr unter <http://www.naive.fr/sites/asa/?lang=en>

03.11. Darmstadt, Centralstation

05.11. Düsseldorf, Svoy

06.11. Bonn, Harmonie

07.11. Berlin, Admiralspalast

08.11. Hamburg, Fabrik

### **Camille**

Camilles aktuelle Platte ist zwar nicht so berauschend, die Liveumsetzung von „Music Hole“ ist allerdings genial.

06.11. CH-Zürich, Kaufleuten

### **Dub Inc.**

French Reggae mit Ausflügen nach Afrika, Arabien und zum Raggmuffin` Gute Liveband. Siehe auch bei den CD-Tipps.....Mehr unter [www.dubinc.org](http://www.dubinc.org)

12.11. Köln, Stadtgarten

13.11. Freiburg, Jazzhaus

14.11. Stuttgart, Zapata

15.11. München, Ampere

17.11. Würzburg, AKW

18.11. Leipzig, Conne Island

19.11. Berlin, Lido

20.11. Hamburg, Hafenklang

### **Les Grosses Papilles**

Chanson und Punk aus Südfrankreich. [www.myspace.com/lesgrossespapilles](http://www.myspace.com/lesgrossespapilles)

11.11. Augsburg, Mahagoni Bar

12.11. Erfurt, Stadtgarten

13.11. Hamburg, Hafenklang

14.11. Bremen, Nook

15.11. Kassel, Schlachthof

17.11. Dresden, Chemiefabrik

18.11. Fürth, Kofferfabrik

19.11. A-Wien. Ostclub

### **Rokia Traorè**

Die aus Mali stammende Diplomatenochter ist eine der innovativsten MusikerInnen Afrikas. Siehe auch die Kritik ihres neuen Albums im CD-Tipp-Teil dieses Newsletters. Mehr Infos auch unter [www.f-cat.de](http://www.f-cat.de)

17.11. München, Bayrischer Hof (Nightclub)

23.11. Köln, Gloria (Liveübertragung des WDR), 11 Uhr

24.11. Berlin, Kesselhaus

### **On S`Fait Une Bouffe**

Folk, Chanson und Weltmusik aus Marseille. Der Bandname ist ein Wortspiel, ein französischer Ausdruck für so etwas wie „gesellige Gemütlichkeit“: man trifft sich, um eine gute Zeit zu haben, zum essen, trinken und erzählen. Das Quartett hat bislang die beiden beachtlichen CDs „Portraits crachés“ (2004) und „Un pas de côté“ (2006) veröffentlicht. Mehr unter [www.onsfaitunebouffe.free.fr](http://www.onsfaitunebouffe.free.fr)

18.11. Marburg, Waggonhalle

19.11. Halle, Objekt 5

20.11. Magdeburg, Feuerwache

21.11. Kassel, Schlachthof

22.11. Tübingen, tbc (tbc=to be confirmed, also noch nicht bestätigt)

23.11. CH-Muri, Café Stern

### **Yael Naim & David Donatien**

Die in Frankreich lebende israelische Sängerin kennt man von ihrem hübschen Apple-Hit „New Soul“. Das ganze Album hält die Spannung leider nicht an und live klingt das manchmal auch ein wenig bemüht.

19.11. CH-Zürich, Kaufleuten

### **Les Fis Du Teuphu**

Grandiose Fusionband aus Paris, die Jazz mit Balkasounds, Bastard-Punk mit anderen Weltmusikklängen mischt. Sehr originell. Mehr unter [www.lesfilsdeteuphu.com](http://www.lesfilsdeteuphu.com) und [www.myspace.com/lesfilsduteuphu](http://www.myspace.com/lesfilsduteuphu)

21.11. Hamburg, Datscha-Party

22.11. Halle, Labim

23.11. Bremerhafen, Pferdestall

24.11. Kassel, Schlachthof

25.11. Köln, Sonic Ballroom

26.11. Leipzig, Moritzbastei

28.11. Dresden, Puschkin

29.11. Frankfurt, Das Bett

30.11. Fürth, Kofferfabrik

02.12. Berlin, Maschinenhaus

03.12. Greifswald, Ikuwo

05.12. Augsburg, Kresslesmühle

06.12. A-Wien, Ostclub

### **Ayo**

Am 10. Oktober erscheint das neue Album der deutsch-afrikanischen Sängerin, die nicht zuletzt in Frankreich große Erfolge feierte. Titel: „Gravitiy At Last“.

21.11. Berlin, ColumbiaClub

22.11. Hamburg, Fabrik

24.11. Köln, Gloria

25.11. München, Ampere

### **Kiemsä**

Rock `n` Roll-Brass Core aus Nantes. Das Septett spielte einen wilden Mix aus Rock, Rap und Punk. Mehr unter [www.myspace.com/kiemsa](http://www.myspace.com/kiemsa)

07.01. Wetzlar, Franzis

08.01. Hamburg, Hafenklang

09.01. Berlin, Supamolly

10.01. Lübeck, Treibsand

12.01. Hannover, Bei Chez Heinz

13.01. Bremen, Nook

14.01. Bielefeld, Forum

15.01. Köln, Sonic Ballroom

16.01. Hagen, Juz Palmke

17.01. Kiel, Alte Meierei

20.01. Augsburg, Mahagoni Bar

23.01. Dresden, Puschkin Club

24.01. Höhr-Grenzhausen, Tenne

### **Supremes Dindes**

Punk und Alternative Rock aus Valence, der Heimatstadt der Dionysos. Wobei auch die drei Damen und ihr Quotenmann an den Drums schon seit Mitte der Neunziger Jahre durch die Lande rocken.

Mehr unter [www.myspace.com/lessupremesdindes](http://www.myspace.com/lessupremesdindes)

19.01. Köln, Sonic Ballroom

20.01. Bremen, Nook  
21.01. Dresden, Chemiefabrik  
22.01. Berlin, Dunker Club  
23.01. Berlin, Supamolly  
24.01. Lübeck, Treibsand

### **As De Trefle**

Akustik-Reggae trifft auf Folk-Punk. Starke Liveband aus Tours, die zum ersten Mal in Deutschland auf Tour sind. Ihr Musik liegt irgendwo zwischen Têtes Raides, Les hurlements d`Leo und Louise Attaque. „Houlala“ heisst das jüngste Album der Band. Mehr unter

[www.myspace.com/groupeasdetrefle](http://www.myspace.com/groupeasdetrefle)

10.02. Kassel, Schlachthof  
11.02. Chemnitz, tbc  
12.02. Augsburg, Mahagoni Bar  
14.02. Kiel Alte Meierei  
16.02. Reutlingen, tbc  
17.02. Fürth, Kofferfabrik

## **06 Verlosung**

**Ich verlose diesmal ein paar CDs: Wer eine der Cds gewinnen möchte, bitte eine mail an mich, mit Wunschtitel:**

1x Coralie Clement: Toystore....das sehr schöne neue Album der Schwester von Benjamin Biolay. Siehe CD-Tipps

1x Various Artists: Franco Musiques 2008...Guter Promo-Sampler des französischen Exportbüros mit Stücken von Coralie Clement, Oshen, Bratsch, Tiken Jah Fakoly, François Breut, Les Blerots de RAVEL, Emily Loizeau, Yelle, Alizée, Souad Massi, u.a.

1x Moriarty: Gee Whiz But This Is A Lonesome Town (Promo-CD).....feine Americana-Platte aus Paris. Hatte ich im letzten Newsletter vorgestellt

1x Poni Hoax: Images Of Sigrid (Promo-CD).....zweites Album der französische Rockband

1x Birdy Nam Nam: live (CD+DVD)....das gefeierte Turntable Orchester mit Livealbum und Live-DVD

## **07 Rettet RFI (Radio France Internationale) auf Deutsch!!**

Der im Sommer neu ernannte RFI Präsident will, so die Redaktion von RFI, die deutschsprachigen Sendungen und den Internetdienst aufgrund massiver Einsparmaßnahmen einstellen. Dies habe er am vergangenen Freitag offiziell mitgeteilt. Die Berliner Redaktion will ihn unter anderem mit Hilfe von Hörerprotesten dazu bewegen, seine Entscheidung noch einmal zu überdenken. Wenn ihr die RFI-Sendungen erhalten wollt, dann schreibt doch eine kurze Mitteilung „Erhalten Sie die deutschsprachigen Sendungen!“ an:

[Deutsche.redaktion@rfi.fr](mailto:Deutsche.redaktion@rfi.fr) oder per Post an Radio France Internationale (RFI), Deutsche Redaktion, F-75762 Paris cedex 16

Ich finde, RFI ist ein wichtiger Sender französischer Kultur, der auch völkerverbindend arbeitet. Ihr könnt den Sender in Berlin auf UKW 106 hören. Seit einigen Monaten geht das auch online: [www.rfi.fr/deutsch](http://www.rfi.fr/deutsch). Wobei die Zweisprachigkeit, so finde ich, enorm wichtig ist.

## 08 Filmtipps

### **Bienvenue chez les Ch`tis („Willkommen beiden Sch`tis“)**

Frankreich 2008, Regie: Dany Boon, 106 Minuten

Natürlich war ich gestern gleich beim Deutschland-Start im Kino (Theatiner-Kino in München; dort laufen alle französischen Filme im Original mit Untertiteln). Ist „Bienvenu chez les Ch`tis“ doch mit 20 (!) Millionen BesucherInnen der erfolgreichste französische Film aller Zeiten und ich war neugierig, warum so viele Leute in den Film gehen?

Und: nett und äusserst amüsant war der Streifen allemal. Eine wirklich ausgesprochen hübsche, sehr warme, und auch manchmal rührende Komödie über Vorurteile. Mit guten Darstellern, witzigen Dialogen und jeder Menge Slapstick.

Die Geschichte ist relativ simpel: Ein in Ungnade gefallener, in Süden Frankreichs (Salon-de-Provence) lebender Postbote wird in den Norden, nach Nord-Pas-de-Calais (auch deutsche Fussball-Fans kennen die Gegend vom erfolgreichen Provinzclub RC Lens her), nahe der belgischen Grenze versetzt. Dort, wo es kalt und rau, sehr unwirtlich, die Menschen etwas „einfach“ sind und man zudem einen unverständlichen Dialekt spricht. Zu den „Ch`tis“ (sprich Schtiis), die man wegen ihres Dialekts so nennt. Nach anfänglicher Scheu und Unerständnis entdeckt der Postbote einen durch und durch netten Menschenschlag und er lernt den Norden zu lieben. Die Distanz zu seiner im Süden zurückbleibenden Frau tut der schwierigen Beziehung zudem sehr gut. Bis die Gattin sich selber ein Bild vom rauen Norden machen will....

Soweit so vorhersehbar, ist die Geschichte dieser klassischen „Culture-Clash“-Komödie, einem Film, der fast nur seinen Humor aus dem Aufeinanderprallen der Kulturen zieht.

Diese Vorhersehbarkeit kann man dem Film allenfalls vorwerfen: denn es fehlen jegliche Überraschungen.

Die Kritik in der Berliner „taz“ trifft es dann doch ganz gut: „Man kann einerseits herumrätseln, was die große Haute-Cuisine Nation Frankreich dazu treibt, sich auf ein derart unraffiniertes Regionalküchenprodukt zu stürzen. Man kann andererseits aber auch an die so viel brachialere deutsche Erfolgskomödienvariante à la Bully Herbig (Der Schuh des Manitou, etc) denken, da wird man dann gleich freundlicher gesinnt.“ Will sagen, so platt wie „unsere“ Erfolgskomödien der letzten Jahre von Bully & Co ist das hier keinesfalls.

Wie schon gesagt, man amüsiert sich prächtig. Es ist kein filmisches Meisterwerk für die Ewigkeit, aber eine gutgemachte, menschliche Komödie. Wobei es schon erstaunlich, dass da nun 20 Millionen Menschen reinrennen...

Was ich, das noch am Rande, sehr interessant finde: Sowohl Hauptdarsteller Kad Merad als auch Regisseur Dany Boon (der in Wirklichkeit Daniel Hamidou heisst) haben einen algerischen Migrationshintergrund, was ihnen vermutlich noch eine weitere Sicht in Sachen Vorurteilen öffnet....

Bei der Untertitelung hätte sich der deutsche Verleih allerdings etwas mehr Mühe geben können, sind die Texte doch manchmal schlecht zu lesen (weisse Schrift auf hellem Hintergrund ist halt dann nicht soo toll). Für die deutsche Synchronfassung hat man sich übrigens wirklich angestrengt, wie ich in Ausschnitten bereits gesehen habe. Wer kann, sollte sich den Film allerdings im Original mit Untertiteln ansehen.

## 09 Playlist (nicht nur französisches)

The Lovers: The Lovers  
The Lovers: Pardon My French

Little Cow: I'm Not In Love With Everybody.....sehr origineller Balkan-Pop von einer der beliebtesten ungarischen Bands...

Port O'Brien: All We Could Do Was Sing....Us-amerikanische Band, Indie-Folk-Orchester...

Hildegard Knef: Schöne Zeiten – Ihre unvergessenen Singles....deutsches Chanson...

ABC: The Lexicon Of Love.....grandioses Album von 1982, die Quintessenz von Pop. Eine meiner Lieblingsplatten ever. Wieder mal hervorgeholt...

Coconami: dito.....zwei JapanerInnen in Bayern....lustige Platte

Ted Hawkins: Happy Hour.....toller schwarzer US-amerikanischer Songwriter (\*1936) , der leider schon 1995 verstorben ist.. Happy Hour ist sein zweites Album von 1985, meine Lieblingsplatte von ihm

Françoiz Breut: A L`aveuglette

Coralie Clement: Toystory

Paul Roland: Nevermore.....eine Stimme aus den 80ern mit neuer Platte..

Neimo: Moderne Incidental...junges französisches Trio mit englisch gesungenem Neo-New-Wave à la Hot Hot Heat, The Rakes oder Arctic Monkeys. Gute Liveband.

Huun-Huur-Tu feat Sainkho: Mother Earth! Father Sky!.....Vokalartisten (Obertonsänger) aus der russischen autonomen Republik Tuva (an der Grenze zur Mongolei)..ich hatte die Band vor Jahren einmal live gesehen und aus den Augen verloren. Neues Album dieser Weltmusik-Stars

Kontakt:

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)  
[thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de)  
[thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)  
0171-19 38 200

Für Post:

Thomas Bohnet  
Postfach 14 06 46  
D-80456 München